

Der Feldtag wird im Rahmen des Projektes „Steigerung der Wertschöpfung ökologisch angebauter Marktfrüchte durch Optimierung des Managements der Bodenfruchtbarkeit“ durchgeführt (gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau).

Einladung zum Feldtag zur Bodenfruchtbarkeit in Frankenhausen am 15. September

„Bodenfruchtbarkeit und Bodenbearbeitung“, unter diesem Motto lädt am Dienstag, dem 15. September, von 10 bis 16 Uhr, die Hessische Staatsdomäne Frankenhausen (Greibenstein), Lehr- und Versuchsbetrieb der Universität Kassel, zu einem Feldtag ein. Angesprochen sind Landwirtinnen und Landwirte genauso wie Fachleute aus Beratung und Forschung.

Zu den Programmpunkten zählt die Vorstellung des im Rahmen des „Bundesprogramms Ökologischer Landbau“ geförderten Projektes „Steigerung der Wertschöpfung ökologisch angebauter Marktfrüchte durch Optimierung des Managements der Bodenfruchtbarkeit“. Neben der Präsentation erster Ergebnisse des Projekts stehen Maschinenvorfürungen, z.B. mit dem Stoppelhobel, sowie eine Praxisdiskussion zur flachen Bodenbearbeitung im Ökolandbau im Zentrum dieses Feldtags.

Die Teilnahme am Feldtag ist kostenlos. Um eine vorherige Anmeldung bei Nina Wenzel (Mail: nwenzel@uni-kassel.de, Tel.: 05674 92 15 911, Fax: 05674 92 15 912) bis zum 11. September wird gebeten.

Kontakt:

Dr. Christian Bruns
Fachgebiet Ökologischer Land- und Pflanzenbau
Nordbahnhofstr. 1a
37213 Witzenhausen
Tel.: +49 5542 98 15 43
Fax: +49 5542 98 15 68
ch.bruns@wiz.uni-kassel.de
<http://www.wiz.uni-kassel.de/dfh/index.html>

Der Feldtag wird im Rahmen des Projektes „Steigerung der Wertschöpfung ökologisch angebauter Marktfrüchte durch Optimierung des Managements der Bodenfruchtbarkeit“ durchgeführt (gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau).

Universität Kassel

Dr. agr.
Christian Bruns
Fachgebiet Ökologischer Land-
und Pflanzenbau

Nordbahnhofstr. 1a
37213 Witzenhausen

Fon 0 55 42 · 98 15 43
Fax 0 55 42 · 98 15 68
ch.bruns@uni-kassel.de
www.wiz.uni-kassel.de/dfh/index.html

Zum
Feldtag Bodenfruchtbarkeit

laden wir Sie recht herzlich für den

15. September 2009

nach Frankenhausen ein

Beginn: 10:00 Uhr

auf der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen

34393 Grebenstein

Um Anmeldung bei Nina Wenzel (Mail: nwenzel@uni-kassel.de, Tel.: 05674 92 15 911, Fax: 05674 92 15 912) bis zum 11. September wird gebeten.

Programm

10:00 Uhr Begrüßung und kurze Projektvorstellung

Prof. Dr. Jürgen Heß, Fachgebietsleiter Ökologischer Land- und Pflanzenbau und wissenschaftlicher Leiter des Lehr- und Versuchsbetriebes Domäne Frankenhausen

10:30 Uhr Gerätedemonstration

u.a. Dammkultur, Stoppelhobel, Ecomat (Prof. Dr. Oliver Hensel)

12:00 Uhr Mittagspause

Verpflegungsmöglichkeit vor Ort

13:00 Uhr Ergebnispräsentationen

- Kompostapplikation zur Kontrolle von *Rhizoctonia solani* an Kartoffeln (Dr. Christian Bruns)
- Distelbekämpfungsversuch – Stoppelhobel (Dr. Thorsten Haase)
- Erste Ergebnisse aus den Versuchen zur Bodenverdichtung (Melanie Wild)

14:00 Uhr Kaffeepause

14:30 Uhr Podiumsdiskussion „Konzepte flacher Bodenbearbeitung im Ökologischen Landbau aus Praxissicht“

Mit Josef Braun, Uwe Brede, Ernst Weber und Dr. Harald Schmidt.

Moderation: Birgit Wilhelm

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Der Feldtag wird im Rahmen des Projektes „Steigerung der Wertschöpfung ökologisch angebauter Marktfrüchte durch Optimierung des Managements der Bodenfruchtbarkeit“ durchgeführt (gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau).

Wegbeschreibung zum Feldtag in Frankenhausen

Der Feldtag findet auf der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen (34393 Grebenstein) statt.

Sie erreichen den Veranstaltungsort aus Nordwesten über die A44 (Abfahrt 66: "Breuna", Landstraße Richtung Breuna, Niederlistingen, dann B7 bis Espenau und B83 etwa 2 km Richtung Hofgeismar).

Aus Süden und Nordosten fahren Sie entweder über die A7 (Abfahrt 78: "Kassel-Ost", B7 bis Espenau und B83 etwa 2 km Richtung Hofgeismar) oder über Landstraßen (auf der B3 bis Wilhelmshausen, weiter über Holzhausen, Hohenkirchen).

Die Domäne liegt an der B83 und ist von dort gut sichtbar.

Einen [Stadtplan](#) von Kassel gibt es auf den Seiten der Stadt Kassel, weitere Informationen zur [Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen](#) finden auf den Seiten des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel.